

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 20  
  
**Artikel:** Mit unfreundlichen Grüssen  
**Autor:** Schnetzler, Hans H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607274>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Mit unfreundlichen Grüssen

So möchte ich einen Brief an die «zuständigen Stellen» weiterleiten, der dem Nebelspalter von einem Leser aus dem Ausland zugekommen ist. Nennen wir ihn einmal bei seiner AHV-Nummer, also einfach 756.35.417.110.

So sehr es gewisse (Büro-)Leute überraschen mag, sehr oft, auch in diesem Fall, steckt hinter einer AHV-Nummer ein *Mensch!* Das mag nun störend, peinlich gar und den bürokratischen Lauf behindernd sein. In unserem Fall 756.35.417.110 steckt dahinter ein Auslandschweizer, 43jährig, der die Frechheit hatte, durch einen Unfall *querschnittgelähmt* zu werden. Nicht nur belästigte er in der Folge amtliche Stellen, nein, er wurde auch noch zu 50 Prozent invalid, hinkt, kann nicht laufen; und sie hat, eben diese Nummer, weil sie vieles nicht mehr kann, auch ihre bessere Hälfte und ihre beiden kleinen Kinder verloren.

Diese Nr. 756.35.417.110 erinnerte sich in ihrer beneidenswerten Lage der von Politikern und anderen Interessierten so gern und so oft als «Grösstes Sozialwerk des Landes» verkauften AHV-IV.

Die erste Erfahrung unserer Nr. 756.35.417.110 mit dem «Grössten Sozialwerk dieses Landes» war die, dass es sich genau wie jede andere Versicherung verhält. Das heisst, wenn es nur irgendwie geht, will man nicht zahlen. Da könnte ja jeder kommen und sich einfach so eine Querschnittlähmung zuziehen...

Bis jetzt war es jedenfalls weder dem Konsulat noch einem Rechtsanwalt noch der Initiative der Nr. 756.35.417.110 gelungen, etwas zu erreichen in diesem Invaliditätsfall. Es hat ein soweit ganz lustiges und herziges Hin- und Herspiel begonnen. Der zuständige Schirmherr und Bundesrat schiebt es auf eine andere Instanz, diese erklärt sich in aller Bescheidenheit sofort unzuständig, passt – und so weiter und so fort, kurz und gut in einem Wort: Da könnte jeder kommen und sich einfach so eine Querschnittlähmung zuziehen...

Am Ende des Spielfeldes sitzt dann die Rekurskommission, die unsere Nr. 756.35.417.110 des Spielfeldes verweist, mit *nichts* abspeist. Das Spielchen dauert nun schon mehr als vier Jahre! Da Nummer 756.35.417.110 erst 43 Jahre alt ist, kann es also noch gut 22 Jahre dauern. Sollte sie vorher sterben, etwas weniger lang...

Ausreden von seiten des «Grössten Sozialwerkes dieses Landes» gibt es ein paar, ein paar schöne. Die Nummer

habe die *Form* nicht gewahrt. Sie habe nur 80 Prozent der Beiträge bezahlt und nicht rechtzeitig Rekurs eingelegt. Und übrigens: So eine Querschnittlähmung, also da könnte jeder sich eine solche zuziehen und dann kommen...

Nein, das muss eine herrliche Befriedigung sein. So abends nach getaner Arbeit auf dem AHV-IV-Amt nach Hause kommen, müde, aber eben doch befriedigt, weil man wieder so einen 50prozentigen abgespiesen hat... «Was gibt's heute abend? Ich meine zuerst zum Essen und dann am Fernsehen?»

«Unsere» AHV-IV könnte das grösste Sozialwerk des Landes sein. Sie wird es sein, sobald einmal nicht die Mehrzahl, also die überwiegende Mehrzahl der zuständigen höchsten, hohen, höheren und gar nicht hohen AHV-IV-Beamten speditive, saubere, um Menschlichkeit sich bemühende Arbeit leisten. Sondern *alle*, auch der hinterste und letzte, der es ohnehin nicht mehr weiterbringt, den alle diese komplizierten Nummern nach all den Jahren nur noch anekeln, der an seinem Bürotisch in erster Linie an nichts denkt, auf den «Sport» und vor allem auf das Vorbeihuschen der anmächeligen Sekretärin seines Chefs wartet...

Also, diese Nr. 756.35.417.110 gibt es. Invalid, zu 50 Prozent wenigstens ist sie auch, das sollte sich sogar über ein Schweizer Konsulat kontrollieren lassen. AHV-IV-Beiträge scheint sie auch bezahlt zu haben. Ich weiss, es bleibt noch die *Form*... Wenn in der Schweiz nur die Form gewahrt wird! Mag darob die grosse soziale Idee der AHV-IV zum Teufel gehen!

Vor langen Zeiten, als ich noch bei den Pfadfindern war, hiess es am Lagerfeuer jeweils so schön und symbolisch-feierlich: «Jede Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied.» Worauf wir «Mutig, mutig, liebe Brüder» sangen. Jede grosse soziale Idee ist so gut, wie der hinterste und letzte «Fall» von den ihn behandelnden Beamten gelöst wird.

So tut um Gottes willen nichts Tapferes. Erhebt einfach den Hintern und macht etwas. Und bald. Noch vor Ablauf dieser 22 Jahre. Sollte dabei eine *menschliche* und nicht nur formal einwandfreie Lösung herauskommen, mich würde es freuen. Für die grosse soziale Idee. Mit vorläufig noch unfreundlichen Grüssen

Hans H. Schnetzler



„Klein aber fein!“

## Hediger hell

10  
Hediger-hell  
2.40

